

**Kanalinnensanierung Gräfenastraße
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20146126

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalinnensanierung „Gräfenastraße“ in Höhe von

**273.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß uns vorliegenden TV-Untersuchungsberichten sind 2 Haltungen mit einer Gesamtlänge von rd. 207 m in der Gräfenaustraße kurzfristig sanierungsbedürftig.

Nicht nur der stark geschädigte Kanal, sondern auch 12 Anschlussleitungen und weitere 5 Anschlussstutzen müssen saniert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der aus dem Jahr 1883 stammende Kanal mit einem Eiprofil 600/900 mm kann auf Grund des Schadensbildes kostengünstig durch Einziehen eines Inliners saniert werden.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise bzw. durch Kopflöcher.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Gräfenaustraße	
Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	220.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	33.000 EUR
<u>Deponiekosten</u>	<u>20.000 EUR</u>
<u>Summe</u>	<u>273.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	206.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	57.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	10.000 EUR

1

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

IV. Mittelbedarf

2014 150.000 EUR

2015 123.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 150.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2014 unter der SAP-Nummer 50.000.137 zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2015 werden Mittel in Höhe von 123.000 Euro eingestellt. Da dies keine ausbaubeitragfähige Maßnahme ist, werden rund 10.000 Euro für die Sanierung der Sinkkastenleitungen aus Mitteln des Straßenbaulastträgers (Straßenunterhalt) finanziert.